



# Info-Bulletin "CORONA 20" – Ter Div 2

Ausgabe 2 vom 19.03.2020

Seite 1 von 2

Aarau

**Das Lageverfolgungszentrum (LVZ) der Ter Div 2 in Aarau ist eingerichtet und wird 24/7 betrieben. 21 Offiziere aus dem Milizstab und dem Kdo Ter Div 2 stellen den Betrieb sicher. Heute Vormittag hat das Spitalbataillon 66 (Spit Bat 66) in unserem Raum die Mobilmachung durchgeführt.**

Seit der Bundesrat am 16.03.2020 beschlossen hat, die Armee aufzubieten, ist auch der Stab der Ter Div 2, welcher mehrheitlich Assistenzdienst leistet, gefordert. Der Auftrag besteht u.a. darin, die Mobilmachung des Spit Bat 66 sicherzustellen. Die gleichzeitig in unserem Einsatzraum stattfindende Mobilmachung der San Kp 5 wird durch die Luftwaffe geführt. Letztere Einheit wird in der Folge, koordiniert durch die Ter Div 2, eine vorgeschobene Operationsbasis (VOB) in der Kaserne Aarau beziehen.

## Lage Ter Div 2

Vorgestern wurden alle Armeeangehörigen (AdA) des Spitalbataillons 66 als MmbH Formation via SMS aufgeboten. Angereist aus der ganzen Schweiz, trafen rund 400 Soldatinnen und Soldaten heute Vormittag am Bahnhof Luzern ein.



Eintrittsuntersuchung in Luzern vor dem KKL

Auf dem abgesperrten Europaplatz vor dem Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) wurde die sanitärische Eintrittsmusterung (SEM) durchgeführt. Hatten die einrückende AdA die SEM bestanden, wurde ihnen eine gute

Gesundheit attestiert, bestiegen sie zivile Busse der Verkehrsbetriebe Luzern und wurden auf ihren Mobilmachungsplatz auf dem Gelände der Gst S verschoben. Sobald die Mobilmachung und die anschliessende EBA abgeschlossen ist, werden die Spitalsoldatinnen und -soldaten die zivilen Kräfte im Gesundheitswesen unterstützen, dies in der Gesundheits- und Behandlungspflege, in der Logistik oder im Transport von kranken Personen.



Das SRF interviewt einrückende AdA im Bahnhof Luzern

## Massnahmen

Um die Handlungsfähigkeit des LVZ über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten zu können, werden momentan Dienstpläne für einen gestaffelten Einsatz des Stabs der Ter Div 2 erarbeitet.

Die für gewöhnlich enge Gemeinschaft im militärischen Dienstbetrieb und die notwendige Arbeit im Team stellt die Kader aller Stufen in Zeiten von Corona vor zusätzliche Herausforderungen. Der Oberfeldarzt der Armee hat daher in einem Befehl darüber hinaus zwingende Regeln betreffend die Nutzung der Unterkünfte und die Hygienekontrollen während des Einsatzes angeordnet. Es ist besonders wichtig, dass wir als helfende Truppe gesund bleiben. Darum sind die erlassenen Massnahmen strikte einzuhalten. So gilt etwa, dass bei allen Aktivitäten, auch beim Essenfassen oder im Schlafsaal ein Abstand von mindestens zwei Metern eingehalten wird.



# Info-Bulletin "CORONA 20" – Ter Div 2

Ausgabe 2 vom 19.03.2020

Seite 2 von 2

Aarau

Zudem sind die Armeeingehörigen dazu angehalten, regelmässig ihre Hände zu waschen, dies mindestens 30 Sekunden lang und mit Seife.

Zusätzlich werden unsere Kommandanten bis auf Stufe Einheit vom Lebensmittelinspektorat der Armee in der Umsetzung und in den Belangen der Hygiene aktiv beraten. Damit die Einsatzbereitschaft und die Handlungsfähigkeit der Armee sichergestellt und die Bevölkerung geschützt werden kann, müssen wir als Bürger in Uniform gesund bleiben. Nur so können wir unseren Auftrag erfüllen.

Um die Gesundheit der Truppe zu gewährleisten, streicht die Armee alle Urlaube. Ab dieser Woche werden alle Urlaube in Rekrutenschulen und Wiederholungskursen gestrichen. Brigadier Raynald Droz, SC Kdo Op, sagte in einer Medienkonferenz folgendes:

«Die Armeeingehörigen bleiben im Dienst.»

## Ausblick

Innerhalb von knapp drei Tagen haben sich über 1'000 AdA freiwillig unter der Meldeadresse der Armee ([personelles.persa@vtg.admin.ch](mailto:personelles.persa@vtg.admin.ch)) gemeldet und persönlich ihre Dienste angeboten.

Dies zeigt beispielhaft die Leistungsbereitschaft und das Engagement der Angehörigen unserer Milizarmee. In der Krise werden wir gerufen und alle folgen diesem Ruf.

Jetzt geht es darum, solche Angebote zuerst betreffend Machbarkeit zu überprüfen, was etwas Zeit bedarf und in der Folge in der Dienstplanung zu berücksichtigen. Leider können zurzeit nicht alle Angebote berücksichtigt werden, weil zum Beispiel besonderes Können gefordert wird, der AdA bereits aus der Militärdienstpflicht entlassen wurde oder die Rekrutenschule noch nicht absolviert hat. Dennoch ist es bewundernd und äusserst erfreulich, wie Angehörige der Armee Hilfe leisten wollen.

In einer Krise, wie wir sie zurzeit erleben, zählt unsere Bevölkerung auf seine Armee, sie vertraut ihrer Armee und dieses Vertrauen und Erwartungen in unsere Leistungsfähigkeit wie Bereitschaft gilt es zu bestätigen. Zeigen wir, was wir können und schaffen Vertrauen in uns und in unsere Armee.

Komm Ter Div 2



Das sogenannte "Corona-Daher"